

## **Aus dem Rathaus**

Sitzung des Gemeinderates vom 20. April 2009

### **Gemeindesteuerfuss und Liegenschaftsteuer**

Der Antrag, anlässlich der der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2008, den Gemeindesteuerfuss auf 80 % (heute 90 %) zu reduzieren und gleichzeitig die Liegenschaftssteuer (heute 0,5‰) in dem Umfang zu erhöhen, damit sich die Steuerfussreduktion für die Gemeinde kostenmässig neutral auswirkt wurde vom Gemeinderat als wenig sinnvoll beurteilt. Die interne Vernehmlassung zeigt auf, dass bei einer Senkung der Einkommenssteuer um 10 % eine Liegenschaftsteuererhöhung von 0,5 ‰ notwendig wäre. Würde heute eine Liegenschaftsteuer von 1,5 ‰ angewendet, wäre eine Einkommenssteuerreduktion von 20 % möglich. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass wirklich interessante Steuereinsparungen nur mit gleichzeitiger Reduktion der Kantonsteuer gegeben wären. Andererseits ist eine Liegenschaftsteuer von 1,5 ‰ im heutigen Zeitpunkt nicht zumutbar.

### **Erhöhung obligatorische Gästepauschale**

Eine Einsprache gegen die Erhöhung der Gästepauschale wurde vom Verwaltungsgericht gutgeheissen. Das Gericht bemängelt, dass mit dem angefochtenen Beschluss lediglich die Pauschalen der Stammgäste erhöht werden und jene der Individualgäste unverändert bleiben und somit gegen den Grundsatz der Rechtsgleichheit verstosse.

### **Planung Neubau Pflegeheim**

Der Gemeinderat genehmigt die Botschaft für den geplanten Neubau des Pflegeheims auf dem gemeindeeigenen Ochsabüel. Die vorberatende Gemeindeversammlung findet am 1. Juli statt, die Urnenabstimmung am 27.9.2009

### **Öffentlicher Busverkehr**

Auf den Beginn des Betriebsjahrs 2009/10 wurde die Trägerschaft des Arosa Bus neu geregelt. Seither liegt die Verantwortung für den Busbetrieb ausschliesslich bei der Gemeinde, und die bisherigen Mitverantwortlichen, Arosa Tourismus und die Arosa Bergbahnen AG, beteiligen sich nur noch nach erzielten Logiernächten bzw. Ersteintritten finanziell am Busbetrieb.

Um im Hinblick auf allfällige Anpassungen des Betriebskonzepts des Arosa Bus über die Meinung der Busbenützer zu verfügen, führte die Gemeinde Arosa im Februar/März 2009 eine breit angelegte öffentliche Vernehmlassung durch.

An der Umfrage beteiligten sich insgesamt ca. 570 Interessierte, darunter ca. 250 Einzelpersonen, ca. 290 Familien und ca. 30 Firmen/Betriebe oder Organisationen. Die Auswertung der öffentlichen Vernehmlassung über Konzeption und Betrieb des Arosa Busses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinderat Marcus Rudolf, Vorsitz, Gemeinderätin Christa Schauer, ein Mitglied des Schulrates, Kurdirektor Pascal Jenny und Gemeindeschreiber Heinz Meier weiter bearbeitet.

### **Jahresrechnung 2008**

Der Gemeinderat und die GPK genehmigen den Jahresabschluss zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2009. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Überschuss von sfr. 2.3 Mio. ab. Die Investitionsrechnung zeigt bei Ausgaben von sfr. 9.6 Mio. und Einnahmen von sfr. 6.7 Mio. eine Nettoinvestition von sfr. 2.8 Mio. Das Eigenkapital beträgt neu sfr. 28.5 Mio.

## Neubau Parkgarage Innerarosa

Der Gemeinderat lehnt zwei Einsprachen gegen den Entscheid der Baukommission vom 16. März 2009 ab. Die Klageschriften fordern, bzw. bemängeln: Die Parkgarage sei ein Geschoss tiefer zu setzen; Oberirdische Bauteile sollen westseitig platziert werden; Verletzung des rechtlichen Gehörs; Unkorrekte Baupublikation; Fehlen der UVP; Verkehrstechnische Fehlplanung; Erscheinungsbild.

## Wohnpark für Einheimische

Aus der Bauabrechnung ergibt sich, dass von den gesamten Anlagekosten in der Höhe von Fr. 9'843'000.-- ein Betrag von knapp Fr. 980'000.-- Arbeiten betrifft, welche an Auswärtige vergeben wurden, aber von Einheimischen hätten erledigt werden können. Die restlichen Arbeiten wurden alle in Arosa vergeben.

Dank der Gemeinde Arosa, der Bürgergemeinde Chur und dem Initianten Martin Butzerin wurde 19 einheimischen Familien der Erwerb eines Eigenheims ermöglicht. Das einheimische Gewerbe konnte ebenfalls - trotz der für Arosa günstigen Verkaufspreise - zu guten Bedingungen beschäftigt werden. Der Wohnpark „Wetterweid“ kann als gelungenes Bauwerk betrachtet werden. Die detaillierten und transparenten Unterlagen werden zur Kenntnis genommen. Die Auflage gemäss Beschluss Nr. 132 vom 23. August 2006 ist somit erfüllt.

## Patientenfahrdienst Schanfigg

In Folge der Aufhebung der Arztpraxis in St. Peter soll eine Transportmöglichkeit hergestellt werden. Diese soll zwischen den Gemeinden Maladers, Calfreisen, Lünen, Castiel, St. Peter-Pagig, Molinis, Peist, Langwies und Arosa mit dem Ziel, den Patienten den notwendigen Zugang zum Hausarzt ohne erschwerende Umstände ermöglichen. Die anfallenden Kosten, gem. den Ansätzen des Rotkreuz-Fahrdienstes, werden dem Patientenfahrdienst Schanfigg belastet. Die Gemeinden leisten im Rahmen der bisherigen Kostenbeteiligung zur Erhaltung der Talarztpraxis entsprechende Beiträge. Der Gemeinderat unterstützt das Vorgehen, dass die bisherige Wegentschädigung für dieses Jahr in Anspruch genommen werden kann. Nach Abschluss der Versuchsphase wird über die definitiven Beiträge von Arosa an den Fahrdienst neu verhandelt.

## Arbeitslosenliste

Zurzeit sind 66 Personen als arbeitslos gemeldet. Am 2. März waren es 33, am 13. November deren 71.